

«Institution»  
«Institutionszusatz»  
*Direktion*  
«Strasse»  
«Postfach» «N\_Postfach»  
«PLZ» «Ort»

Bern, den 9. September 2009

## **Ihre Teilnahme an der SwissDRG-Datenerhebung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ab dem 1. Januar 2012 wird laut Art. 49 KVG schweizweit die Abgeltung der stationären Leistungen der Spitäler im akutsomatischen Bereich auf das SwissDRG Fallpauschalensystem umgestellt.

Die SwissDRG AG ist die zuständige Organisation für die Erhebung, Pflege und Weiterentwicklung des Fallpauschalensystems. Die Tarifstruktur, die 2012 für sämtliche Spitäler im akutsomatischen Bereich abgeltungsrelevant wird, wird an Hand der Datenerhebung 2010, d.h. der Daten des Jahres 2009, kalkuliert. Es werden die medizinischen, ökonomischen und administrativen Daten pro Fall erhoben. Die medizinischen Daten entsprechen der medizinischen Statistik des Bundesamtes für Statistik. Die fallbezogenen effektiven Kostendaten werden aus der Kostenträgerrechnung der Spitäler entnommen.

### **Repräsentative Datengrundlage verbessert Ihre zukünftigen Erträge**

Damit 2012 die erbrachten Leistungen so differenziert wie möglich durch die Tarifstruktur abgebildet werden können, ist die SwissDRG AG auf eine breite und repräsentative Datengrundlage angewiesen. Derzeit können lediglich rund 50% der DRGs anhand Schweizer Daten berechnet werden. Für die übrigen Fallgruppen ist bislang eine Übertragung der Kostengewichte aus dem deutschen DRG System notwendig. Es liegt im Interesse der Spitäler, die Qualität und den Umfang der Datenbasis für die Kalkulation der SwissDRGs zu erhöhen, um die zwangsläufig auftretende Verzerrung durch die Übertragung von deutschen DRG Kostengewichten bei DRGs mit zu geringer Fallzahl zu minimieren.

Das KVG versetzt die SwissDRG AG in die Lage, die notwendigen Daten zwingend einzufordern. Die SwissDRG AG möchte nicht auf dieses Recht bestehen, sondern zusammen mit den Netzwerkspitälern eine qualitativ gute Datenbasis schaffen. Auch kleinere Spitäler können hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.

Rückschlüsse auf personenbezogene Daten oder betriebsgebundene Kosteninformationen anhand des Fallpauschalenkatalogs sind ausgeschlossen. Zudem ist

die Datenlieferung an die Unterzeichnung einer Charta gebunden und datenschutzrechtlich durch ein Datenschutzkonzept abgesichert.

### **Machen sie Ihr Spital zum Netzwerkspital für SwissDRG**

Wenn auch Ihr Spital zur Entwicklung der ab 2012 relevanten Tarifstruktur beitragen möchte, bitten wir Sie, sich an der Datenerhebung 2010 für das Datenjahr 2009 aktiv zu beteiligen. Der Liefertermin wurde auf den **30. April 2010** festgelegt. Die Unterlagen zur Datenerhebung (Formatvorgaben, Anforderungen für die Kostendaten, usw.) finden Sie auf der Website von SwissDRG, [www.swissdr.org](http://www.swissdr.org), oder kontaktieren Sie uns direkt per email oder Telefon.

Als **Dank für Ihre Teilnahme** an der Datenerhebung erhalten die Spitäler einen kurzen Bericht zu ihren medizinischen und Kostendaten, der einen gegenseitigen und anonymen Vergleich bezüglich der Kosten, der Aufenthaltsdauer und der medizinischen Codierung erlaubt. Zudem gibt er Hinweise über die Codierungs- und Datenqualität, den Anteil der ausgeschlossenen Fälle, sowie Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge.

Bei jeglichen Fragen zur Erhebung 2010 oder zu den Modalitäten, um Netzwerkspital zu werden, steht Ihnen die Abteilung Ökonomie der SwissDRG AG jederzeit gerne zur Verfügung (Mathieu Vuilleumier, [mathieu.vuilleumier@swissdr.org](mailto:mathieu.vuilleumier@swissdr.org), Tel.: 031 310 05 54. und Alexander Weber, [alexander.weber@swissdr.org](mailto:alexander.weber@swissdr.org), Tel.: 031 310 05 59)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihr zukünftiges Engagement als Netzwerkspital und verbleiben

mit freundlichen Grüssen



Simon Hölzer  
Geschäftsführer



Mathieu Vuilleumier  
Erhebungsverantwortlicher